

**Politische Rundschau.**

Die Ministerkrisis in Coburg-Gotha wird sich aller Wahrscheinlichkeit nach in Wohlgefallen auflösen. Herr Dentig, der gestern seine Kräfte packen wollte, ist vom Herzog und vom Regenten dadurch geehrt worden, daß sein Urlaub um 3 Monate verlängert wurde. Das kann wohl nicht anders aufgefaßt werden, als daß der Herzog in der Domänenfrage sich gefügt hat, und daß Herr Dentig das Portefeuille des Ministers weiter behält. Bei einem Festmahl hat Minister Dentig ausgesprochen, daß er sich während seines Urlaubs bis 15. Februar in „voller Aktivität“ fühle. Nun bleibt der liberale Minister dem Lande erhalten!

Die „Germanisation Lothringens“ macht der „Tägl. Rundsch.“ viele Sorgen. Freilich sorgt schon der Staat nach Kräften für die Germanisation des Landes, indem er viele protestantische Beamte hinschickt, die schon durch ihre Heiraten mit katholischen Mädchen gebürgert sind — und den Protestantismus arbeiten. Aber das genügt nicht; auch die katholische Kirche müßte mehr germanisieren! Den Alumnus des Mezer Priesterseminars würde Christus die Weisung geben: gehet hin in die Städte und Dörfer der Diözese und germanisiert sie! So redet nicht der Leiter des Seminars, darun ist er ein Gegner des Deutschturns! Ueberdies hält er die jungen Geistlichen vom Studium an deutschen Universitäten ab — so behaupten wenigstens die „Tägl. Rundsch.“ und andere Blätter. Das gerade Gegenteil ist wahr! Wiederholt hat er junge Altkleriker bewegen, deutsche Hochschulen zu besuchen. Er ist überhaupt bemüht, seine Alumnus mit deutschen Verhältnissen bekannt zu machen und sie daran zu gewöhnen. Er hat zu diesem Zweck eine durch Klarheit und gründliche Wissenschaftlichkeit ausgezeichnete Schrift über das Verhältnis des bürgerlichen Lebens zum französischen oder civil herausgegeben, worin er die materiellen und sittlichen Vorteile des bürgerlichen Lebens gegenüber dem französischen Gelehrten hervorhebt. Auch dem Bischof von Metz wird der Vorwurf der „Deutschfeindlichkeit“ gemacht. Genau den entgegengesetzten Vorwurf machen dem Bischof die in französischer Sprache erscheinenden liberalen Zeitungen der Stadt Metz. So bewerte der dem Bischof besonders feindselig gesinnte „Revue“ mit Bezug auf die Angriffe der „Tägl. Rundsch.“: „man muß die Aeheln, wenn man derartige horrenden Behauptungen („normales“) hört.“ Und weiter heißt es in demselben Blatt: Die Behauptungen von der deutschfeindlichen Gesinnung des Bischofs Benzler sind durchaus verkehrte und unzulässige, die durch die Tatsachen selber in der offenkundigen Weise widerlegt wurden.“

Der Monat November hat der sozialdemokratischen Parteikasse wieder viel Geld eingebracht; die Berliner

Wahlkreise stehen natürlich wieder an der Spitze und dann folgt Hamburg; der Süden und Westen lieferte wiederum fast nichts. Von bekannten Genossen gaben Kronz 100 Mark, Rebel und Zinger je 50 Mark. Eine „rote Hochzeit“ lieferte 255 Mark, eine „rote Kindtaufe“ 240 Mark und eine Landpartie Gesangsverein „Glozange“ 430 Mark. Der erzieherische Ton der sozialdemokratischen Presse zeitigt schon Früchte!

Ein Zeugnis für die Wahrheit der heiligen Schrift. Dr. L. Stein, Professor an der Universität Bern, hielt vor einigen Tagen einen Vortrag über „Das Rassenproblem“, wobei er nach der „Tägl.“ Nr. 281 betonte, daß die alte Tradition der Genesis Recht behalten habe; alle Menschen stammen von einem Paare ab. Die heutige Wissenschaft sei nicht nur zurückgekehrt zu Adam und Eva, sondern auch zu Sem, Cham und Japhet. — So geht es! Vor 30 und 50 Jahren hätte es ein Gelehrter an unseren Hochschulen wagen sollen, eine solche „Theorie“ zu vertreten, man hätte ihn als geistig inferior betrachtet. Und heute maniert sich diese Wissenschaft und kehrt zurück zu den Wahrheiten der Heiligen Schrift.

**Für den Weihnachtseinkauf.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ist man in der Wahl der Geschenke sehr unentschieden und dürfte ein guter Vorsatz recht willkommen sein. Da sich die Gabelbelegung durch das Gasglühlicht sehr eingebürgert hat und fast in jeder mittleren Wohnung Gasleitung vorhanden ist, so wird durch einen geschmackvollen Kronleuchter oder praktische Wohnzimmer-, Küchen- oder Korridorlampe große Freude gemacht. Die bekannte Kronleuchterfabrik von C. H. Richter, Dresden-A., Amalienstraße 19 und Ringstraße hat gegenwärtig ihr Musterlager mit modernen Beleuchtungsgegenständen für Gas und elektrisches Licht in jeder Preislage ausgefächert und ist ein Besuch der Ausstellungsräume auf das Beste zu empfehlen. Gleichzeitig möchten wir auf deren Patentgaslöcher „Hohes Wärmeämmer“ hinweisen. Der Apparat hat durch größte Wärmeausnutzung den geringsten Gasverbrauch und dürfte deshalb, ebenso ein guter Gasplättapparat, als praktisches und billiges Weihnachtsgeschenk gelten.

Otto Buchholz, Hütte, Nitzsche. Die teure Gattin zu behüten und zu beschirmen ist wohl die Pflicht eines jeden braven Mannes. In der bevorstehenden Weihnachtszeit kommt aber auch der umgekehrte Fall nicht selten vor, d. h. des „Dauers neue Gattin“ ist dann befreit, ihren Herrn Gemahl nicht nur hinreichend „überhaupt“ zu wissen, sondern sucht ihn auch noch zu einer schmerzlichen Behauptung zu verlocken, oder — um färgel und deutlicher zu sein — sie erweist ihm zum Teil mit den praktischen Gaben eines Schirmes und eines Huttes, welche „nützliche Möbel“ sie in dem rühmlichst bekannten Geschäft von Otto Buchholz, Annenstraße 28, in feinsten Qualitäten und zu jenen Preisen erwerben kann. Aber auch die nötigen Hilfsstoffe und Hilfsstoffe können hier gleich für die ganze Familie mit einholen, da Herr Buchholz ein großes Lager in den beliebten Tschaner Hilfsstoffen hält.

Kommt man an Georgsplatz der Johannesstr. zu, so sieht man in einem großen Schaufenster ein mit Tannenzweigen umrahmtes Transparent; Tannenzweige in reicher Auswahl! Es ist

dies die „Zigaretten“ der Firma Josef Runtz, welche für den Weihnachtlich Zigaretten und Zigaretten in eleganten feinen Ausstattungen ausgestellt hat. Hier kann man preiswert bei sorgfältigster Bedienung dieses gern geliebten Präzisions erziehen und es empfiehlt sich, seinen Bedarf bei genannter Firma zu decken.

**Milde Gaben.**

10 M für die Herz Jesu-Kirche, Johannstadt; 5 M für die Christbeiderung daselbst; 5 M zur Christbeiderung für die Waisenfinder von S. S.

Für die Christbeiderung der Großenhainer Religions-Schüler gingen ein: 3 M von Herrn Kapl. W. in Dresden; 1 M von Herrn H. S. in Dresden; 5 M von Herrn Dr. Wolters in Großenhain; 1 M 50 h aus der Sparkasse zweier Kinder in Großenhain; 50 h von Herrn Kehler in G.; 5 M von Herrn Schlossermeister Ruble in Dresden; 3 M von Ungenannt durch Herrn Kaplan Seidler; 3 M von Frau Schlichte Schlicht; 1 M von Herrn W. H. in Dresden; 1 M 50 h von Herrn Oberl. Schmidt; 3 M von Herrn Hopsreiderer Jantsch; 2 M von Herrn Dr. J. in Dresden; im Ganzen also mit den früheren Gaben 58 M 50 h; außerdem für den Großenhainer Kirchenbau: 3 M von den Ehrenmitgliedern des luth. Gesangsvereins zu Dresden durch Herrn Kaplan Müller. Für alle herzlich „Vergelt's Gott!“ Karl Schindler, Kaplan.

**Spielplan der Theater in Dresden.**

**Königl. Opernhaus.**  
Sonntag: Die Africana. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Montag: Händel und Ortel. Anfang 7 Uhr.  
**Königl. Schauspielhaus.**  
Sonntag: Der Vetter. Das Schwert des Damocles. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Montag: Hamzart. Anfang 7 1/2 Uhr.  
**Reichentheater.**  
Sonntag: Nachmittags 1/4 Uhr: Die Weihnachtsinsel. Abends 7 1/2 Uhr: In unferen Kreisen.  
Montag: Ein toller Unfall. Anfang 7 1/2 Uhr.  
**Zentraltheater.**  
Sonntag: Nachmittags 1/4 Uhr: Der Zauberlehrling. Abends 7 1/2 Uhr: Varietés-Vorstellung.  
**Theater in Leipzig.**  
Sonntag: Neues Theater: Der Freischütz. — Altes Theater: Nachmittags: Christkindeln im Walde. Abends: Alma unter. — Schauspielhaus: Nachmittags: Prinz und Laubhändchen. Abends: Der einsame Weg. — Theater am Thomaring: Nachmittags: Seine Kammerjungfer. Abends: Crinqueville. Jephthas Tochter.  
**Theater in Chemnitz.**  
Sonntag: Stadt-Theater: Nachmittags: Mutterliegen — Kinderstüb. Abends: Jephthas Tochter. — Thalia-Theater: Die Neuwahlten. Im Hofe.

**DRESDEN.**  
**Central-Theater. Variété.**  
Täglich: Vorstellung.  
Einlauf 7 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. 3052  
Sonn- u. Feiertags 2 Vorstellungen: Nachmittags (halbe Preise) Einlauf 3 Uhr, Anf. 4 Uhr. — Abends 7 1/2 Uhr gewöhnl. Preise.

**Jeder prüfe sein Auge!**

1. Ob er nebenstehende Schrift aus einem Abstand von 35 cm lesen kann.  
2. Werden folgende 3 Buchstaben: **F B E** auf eine Distanz von 6 Meter mit dem einen oder anderen Auge nicht mehr erkannt, so ist betreffendes Auge kurzsichtig, übersichtig oder amblyopisch.

In all den Fällen bedarf man, um die Augen vor weiteren Nachteilen zu bewahren, einer richtigen Brille etc.  
In meiner Anstalt, welche seit Jahren als einziges Spezial-Institut für Zuteilung wissenschaftlich richtiger Augengläser besteht, werden die Augen zur genauen Bestimmung der erforderlichen Gläser kostenlos untersucht. Feinste Stahlbrillen von N. 2. — an.  
Spezial-Anstalt für Zuteilung wissenschaftlich richtiger Augengläser.  
**Dresden, Schloss-Strasse, Ecke Rosmaringasse.**

**Gelegenheitshaus**  
für Musikinstrumente aller Art.  
Einkauf sowie Tausch.  
Reparaturen in eigener Werkstatt. Größtes Lager von Thomagraphenwalzen u. Schallplatten f. Sprechapparate jeder Art.  
**Otto Friebel,**  
Dresden-A. Ziegelstraße 9. Dresden-A.

**Aug. Hardt,**  
Neugasse 53 Meissen Zscheilastr. 32  
empfehlen 3481  
**Schuhwaren**  
in großer Auswahl zu soliden Preisen. Ein Vorkurs Hilfschuhe und Pantoffeln verkauft bis Weihnachten mit großer Preisermäßigung. Anfertigung feiner Massarbeit und Reparaturwerkstatt.

**Mucke's Christstollen**  
Preisgekrönt Paris 1900 Weltausstellung  
Preisgekrönt St. Louis Weltausstellung  
2 goldene Medaillen.

**18** wurden über See verschifft nach China, Peru, Venezuela, Indien, Guyana, Kamerun, Ost-Afrika, Rhodesien, Neuseeland, Marshall-Inseln usw. usw.

**Stollen-Steuer.**  
Wer bei Mucke bis Weihnachten 5 Mk. neuet, erhält in vorzüglicher Qualität 3 Stollen in Mandel und Sultania.  
Verkauf auch an Nichtsteuerern.  
Schwäbische Springerte von vorzüglicher Güte.  
Versand nach allen Ländern. | Preislisten haben nach zu Diensten.  
**Christstollen-Weltversand-Haus**  
**Mucke, Dresden-A. 16.**  
Blasewitzer Straße 36. — Telephon 2601.

**Chokolade** Suchard  
Filiäle von Hartwig & Vogel.  
Sommerlatte Nachf.  
**Clara Knoch**  
Dresden-Alstadt  
Wettiner Str. 7  
Eigentümer dem. Tholff.  
Russ. u. chin. Tee nach Lagerbestand

**Kronleuchter**  
für Gas und elektrisches Licht.  
Dr. Lagerv. Neuheiten.  
Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraftanlagen.  
**Zentral-Heizungen.**  
**Hermann Liebold**  
Tel. Amt I. 3072 u. 1337. Fabrik: Dresden, Gr. Kirchstraße 3-5

**Robert Werner,**  
Herrn D. Bergmann,  
Moritzstrasse 7 Dresden Moritzstrasse 7  
empfehlen sein  
grosses Lager feinst. Liqueure eigener Fabrik  
sowie  
div. englische, französische, holländ. u. russische Liqueure in großer Auswahl.  
Für Winter-Saison empfehle meinen erst importierten sowie deutschen  
**Rum, Arac, Cognac**  
als auch  
**feinste Punschessenzen**  
einer geneigten Beachtung.  
Versand nach Auswärts von 10 Mk. an franco gegen Nachnahme.

**Bruno Ehrlich**  
Möbelfabrik  
Dresden-A., Konigsstraße 70  
vis-à-vis Rameystraße.  
Büchergarnituren v. 200. 110 an  
Sofha . . . . . 36  
Truhenregal . . . . . 24  
Bettsofa, echt russ. . . . . 48  
Schrank . . . . . 48  
Bettsofa, russ. gem. . . . . 20  
Schrank . . . . . 22  
Bettsofa m. Matr. . . . . 18  
Sopha . . . . . 12  
Engl. Schlafzimmereinrichtungen komplett v. 200. 130 an  
Rücheln, komplett v. 200. 58 an  
Kompl. Wohnzimmereinrichtungen v. 200. 100 bis 3000 Netto an Lager.  
Bei vorzeigen dieser Annoncen 5% Rabatt.

**LEIPZIG.**  
Alexander-Strasse 13  
**Schirm-Geschäft**  
H. Larisch.  
Empfehle mein Lager aller Art von Schirmen in reichhaltiger Auswahl, solider Ausführung und billigen Preisen.  
Reparaturen prompt; Bezüge innerhalb 2 Stunden.  
Inspektionsfahrt, auf Wunsch ins Haus; auch werden Reparaturen abgeholt.  
**LEIPZIG.**  
Großes Lager  
**Gerard Kleiderstoffe,**  
billige Neher zu Anoden-Anzügen, hochfeine Tuchreter zu Kleibern und Blousen.  
Eine Partie schwarze Seide, regulär 4-6 Mark 6 Meter, jetzt 2,30-4 Mark. Vorkurs und Velours-Reher 4 Meter 3,5-6,5 M.  
**Veronica Clemen**  
Leipzig, Säd-Strasse 7, 1.